

*Für Jois. Für ein faires Miteinander*

Kommentar des Vorsitzenden Franz Lag:

**Gemeindeinfrastruktur – hinschauen statt belächeln**

Die Anregung aus der letzten Aussendung hat Wirkung gezeigt: In der jüngsten Gemeinderatssitzung wurde das Thema Straßenbau Klausenberg aufgegriffen. Der Bürgermeister erklärte, dass vor Beginn des Straßenbaues eine Inspektion des Kanals durchgeführt werden soll - ein erster Schritt in die richtige Richtung.

Doch wir Fragen nach: Wie geht es nun weiter? Gibt es bereits konkrete Pläne, wurden Gespräche mit den Anrainerinnen und Anrainern geführt, Angebote eingeholt? Eine transparente Vorgehensweise wäre wichtig, um die Bürgerinnen und Bürger einzubinden und rechtzeitig über mögliche Maßnahmen zu informieren.

Die Reaktion im Gemeinderat war bezeichnend: Gemeindevorstand Günter Weber hat unsere Anträge nicht eingebracht - und machte sich stattdessen über das Thema lustig. Als wäre es selbstverständlich, dass am Klausenberg kein Gehsteig existiert und Kinder gezwungen sind, auf der Straße zu gehen. Diese Haltung ist enttäuschend. Wer Verantwortung trägt, sollte genau hinschauen – nicht wegschauen oder darüber lachen.

Wir sind überzeugt: Solche Fragen gehören in den Mittelpunkt der Gemeindearbeit – sachlich, aber mit Nachdruck. Infrastruktur ist kein Randthema, sondern Teil der Lebensqualität in unserer Gemeinde. Und oft zeigt sich der Unterschied nicht in großen Worten, sondern darin, ob man einfach hinschaut – oder lieber lacht.

Kommentar von Gemeinderat Josef Hafner:

**Zuhören – Verstehen – Umsetzen**

Eine funktionierende Gemeinde lebt davon, dass man zuhört, hinschaut und auf Entwicklungen reagiert. Ob bei Straßen, Vereinen oder Alltagsfragen – vieles lässt sich verbessern, wenn man frühzeitig wahrnimmt, wo es Handlungsbedarf gibt. Deshalb suchen wir den Austausch mit den



Hier geht's zum SPÖ-JOIS WhatsApp-Kanal:  
<https://whatsapp.com/channel/0029VbABrdd4NVisd6MGwn3v>



Bürgerinnen und Bürgern. Wer sich einbringt, hilft mit, Jois gemeinsam weiterzuentwickeln – Schritt für Schritt, mit Augenmaß und Hausverstand. Wir laden alle ein, ihre Beobachtungen und Ideen mit uns zu teilen. Denn gute Gemeindearbeit entsteht im Gespräch und durch gemeinsames Tun.

*Kommentar von Markus Windberger – stellvertretender Ortsparteivorsitzender:*

#### **Respekt ist keine Nebensache**

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde deutlich, dass der Umgangston gelegentlich zu rau ist. Gerade bei Themen, die alle betreffen, sollte ein respektvoller Austausch selbstverständlich sein.

Eine Gemeindevorständin wurde in der Sitzung mehrfach persönlich angegriffen – und hier sollte künftig auch die Sitzungsführung eingreifen, wenn Grenzen überschritten werden. Ein respektvoller Umgang ist Grundlage jeder guten Zusammenarbeit – und genau dafür setzen wir uns ein.

#### **Jois im Mittelpunkt – „9 Plätze, 9 Schätz“**

Wir freuen uns, dass Jois heuer Teil der Initiative „9 Plätze - 9 Schätz“ ist. Da sind wir der Gemeinde dankbar, dass sie die Initiative von unserem Herrn Monsignore Dr. Franz Hillinger zur Teilnahme am Bewerb „9 Plätze-9-Schätz“ aufgegriffen hat. Das ist eine hervorragende Werbung für unseren Ort – für unsere Winzerinnen und Winzer, unsere Unternehmerinnen und Unternehmer und die Gastronomie. Solche Projekte zeigen, wie stark Jois als Gemeinde auftritt, wenn man gemeinsam an einem Strang zieht. Darum unsere Bitte: Unterstützt unsere Gemeinde bei der Endausscheidung.

#### **Einladung zum Gassentratsch**

Reden wir miteinander – beim Gassentratsch in Jois. Politik beginnt im Gespräch.

Darum laden wir herzlich zu unseren Gassentratsch-Terminen im Herbst ein:

- Siedlungsgebiet Klausenberg: bei Fam Weber, Schiefergasse, am 28. Oktober 2025 ab 18.00 Uhr
- Obere Hauptstraße: Im Arbeiterheim, Neubaugasse 1, am 6. Dezember 2025 ab 18.00 Uhr

Bei Getränken und Snacks wollen wir zuhören, Ideen aufnehmen und gemeinsam über unsere Gemeinde sprechen. Denn gute Politik entsteht dort, wo Menschen miteinander reden – auf der Gasse, am Eck, beim Gassentratsch.



Franz Lag



Markus Windberger